

## Antrag

der SPD-Fraktion

der Fraktion DIE LINKE

### **Mehrsprachigkeit und Sprachenvielfalt in Brandenburg ausbauen**

Der Landtag möge beschließen:

1. Der Landtag Brandenburg

- bekennt sich zu der im Beschluss des Landtages der 5. Wahlperiode am 22. Januar 2014 formulierten Verantwortung des Landes für den Erhalt und die Revitalisierung der niedersorbischen Sprache und bekräftigt die in diesem Beschluss formulierten Aufgaben für die Brandenburger Landespolitik;
- begrüßt die drei Grundsätze sowie die Ziele des Grundsatzpapiers „Charta-Sprachen in Deutschland – gemeinsame Verantwortung“, das am 26. November 2014 unter Teilnahme von Vertreterinnen und Vertretern der in Deutschland gesprochenen Regional- und Minderheitensprachen sowie von Abgeordneten des Deutschen Bundestages und von Landesparlamenten sowie Vertreterinnen und Vertretern der Landesregierungen der Öffentlichkeit vorgestellt wurde.

2. Der Landtag beauftragt die Landesregierung, in der zweiten Hälfte der Wahlperiode

- einen Maßnahmenplan zur Stärkung der niedersorbischen Sprache und ihres Gebrauchs im Sinne des Sorben/Wenden-Gesetzes zu erarbeiten sowie
- mit Verbänden und Vereinen, die sich der Verbreitung, Pflege und Revitalisierung der für das Territorium des Landes Brandenburg anerkannten Regional- und Minderheitensprachen widmen, konzeptionelle Eckpunkte zur weiteren Arbeit im Sinne des Grundsatzpapiers „Charta-Sprachen in Deutschland – gemeinsame Verantwortung“ zu entwickeln.

### **Begründung:**

Der Ausbau von Mehrsprachigkeit und Sprachenvielfalt ist ein wichtiges Ziel für die Landespolitik in Brandenburg. Mit der Annahme des neuen Sorben/Wenden-Gesetzes, das am 1. Juni 2014 in Kraft getreten ist, wurden bezogen auf die Minderheitensprache Niedersorbisch wichtige Vorgaben formuliert, die es nun in der praktischen Arbeit schrittweise weiter umzusetzen gilt.

Bezogen auf die Regionalsprache Niederdeutsch, für die Brandenburg Verpflichtungen nach Teil II der Sprachencharta zu erfüllen hat, wurden durch die Bildung eines Brandenburger Vereins für Niederdeutsch Voraussetzungen für die Abstimmung konkreter unterstützender Maßnahmen der Landespolitik geschaffen.

Das Grundsatzpapier „Charta-Sprachen in Deutschland – gemeinsame Verantwortung“ setzt sich das Ziel, gemeinsam durch Bund, Länder, Minderheiten und Niederdeutsch-Sprecher eine sprachpolitische Ausrichtung der Charta-Sprachen in Deutschland zu entwickeln. Dazu sollte Brandenburg in enger Zusammenarbeit mit den in diesem Bereich engagierten Verbänden und Vereinen seinen Beitrag leisten.

Für die SPD-Fraktion

Für die Fraktion DIE LINKE

Klaus Ness  
Fraktionsvorsitzender

Ralf Christoffers  
Fraktionsvorsitzender